




Biographiearbeit im Alter – Einzelansicht

Dozent		Wittkämper, Walter				
	Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum	fällt aus am
	Fr.	17:45 bis 21:00	Einzel	24.04.2009 bis 24.04.2009	216 HF Hauptgebäude A, B - 324	
	Fr.	16:00 bis 19:00	Einzel	26.06.2009 bis 26.06.2009	216 HF Hauptgebäude A, B - 110	
	Sa.	09:00 bis 17:00	Einzel	27.06.2009 bis 27.06.2009	216 HF Hauptgebäude A, B - 136	

Kommentar

Kompaktseminar bei Dr. Walter Wittkämper Geragogik und Hochaltrigkeit Seminarinhalt

Die Geragogik ist ein Teilgebiet der Gerontologie und wird als Theorie und Praxis der Altersbildung verstanden. Sie geht von einer lebenslangen, auch im so genannten vierten Lebensalter und bei pflegebedürftigen älteren Menschen nicht endenden Persönlichkeitsentwicklung aus und begleitet diese mit ihren Angeboten. Im Kompaktseminar wird die Bildungsarbeit mit hochaltrigen Menschen genauer untersucht: zunächst allgemein und dann am Beispiel der Altenpflege. Gerade angesichts zunehmender Demenzerkrankungen sollen in diesem Kompaktseminar die in der Praxis besonders wichtigen Methoden der erlebensorientierten Pflege, der Biografiearbeit, der Kurzzeitaktivierung und der Milieugestaltung vertieft werden.

Das Kompaktseminar versteht sich als Ergänzung zum Seminar „Psychosoziale Begleitung von Menschen mit Demenz als Handlungsfeld der Geragogik“ im Sommersemester 2008. Es kann aber auch ohne Vorkenntnisse besucht werden.

Scheine können durch Kurzreferate (mit praktischen Übungen!) oder durch Hausarbeiten erworben werden. Eine verbindliche Anmeldung für eines der nachfolgenden Themen ist für interessierte Studierende ab sofort beim Seminarleiter möglich.

Mögliche Themen:

Thema 1: Geragogik und Hochaltrigkeit - Begriffsklärungen, Aufgabenbereiche, didaktische Konzeptionen und Methoden

Thema 2a: Menschen mit Demenz erreichen:

Ansätze der erlebensorientierten Pflege

Thema 2b: Menschen mit Demenz erreichen:

Humor in der Altenpflege

Thema 3: Biografiearbeit: Methoden, Anschauungsmaterial, Nutzen und Grenzen

Thema 4: Methoden der Kurzzeitaktivierung älterer Menschen mit Demenz

Thema 5: Geragogische Aspekte der Alltagsbegleitung in Hausgemeinschaften

Genaue Informationen zu Ablauf und Inhalten des Seminars werden bei der Vorbesprechung geklärt. Für interessierte Studierende, die am Kompaktseminar teilnehmen möchten, ist diese Vorbesprechung obligatorisch.

Literatur

Literaturauswahl

Bubolz-Lutz, Elisabeth: Bildung und Hochaltrigkeit. In: Becker, Susanne/ Ludger Veelken/ Klaus Peter Wallraven (Hgg.): Handbuch Altenbildung. Theorien und Konzepte. Opladen 2000

Bubolz-Lutz, Elisabeth: Bildung im Alter: Ansätze - Erfahrungen - Herausforderungen. In: Baumann, Urs/ Marcus Büchel/ Remo Schneider (Hgg.): Alter - Chancen und Grenzen. Vaduz 2004

Bubolz-Lutz, Elisabeth: Geragogik als Theorie und Praxis der Altersbildung. In: Zeitschrift für Gerontologie + Geriatrie. Band 39 (2006) Supplement 1

Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung (Hg.): Alltagsbegleitung

und Präsenz in Hausgemeinschaften. Köln: KDA 2004

Gregarek, Silvia: Fortbildung "Geragogik" - Konzept und Curriculum. In: Veelken, Ludger/ Silvia Gregarek/ Bodo de Vries: Altern, Alter, Leben lernen. Geragogik kann man lehren. Oberhausen 2005

Grond, Erich: Pflege Demenzkranker. 3. Auflage. Hannover 2005

Kade, Sylvia: Altern und Bildung. Eine Einführung. Bielefeld: Bertelsmann Verlag 2007

Kiefer, Bernd/ Bettina Rudert: Der therapeutische Tischbesuch. TTB - die wertschätzende Kurzzeitaktivierung. Hannover: Vincentz Network 2007

Kruse, Andreas: Was stimmt? Alter. Die wichtigsten Antworten. Freiburg, Basel, Wien: Herder 2007

Kruse, Andreas (Hg.): Weiterbildung in der zweiten Lebenshälfte. Bielefeld: Bertelsmann Verlag 2008

Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hg.): Menschen mit Demenz erreichen - Hilfen zur Kommunikation. Köln: KDA 2004

Rösner, Monika: Humor trotz(t) Demenz - Humor in der Altenpflege. Köln: KDA 2007

Schmidt-Hackenberg, Ute: Wahrnehmen und Motivieren. Die 10-Minuten-Aktivierung für die Begleitung Hochbetagter. Hannover: Vincentz Verlag 1999

Schmidt-Hackenberg, Ute: Zuhören und Verstehen. Hannover: Vincentz Verlag 2003

Schramek, Renate/ Elisabeth Bubolz-Lutz: Geragogik - Standortbestimmung einer wissenschaftlichen Disziplin. In: Forum EB (2002) 2

Sowinski, Christine: Gefühle ernst nehmen: Erlebensorientierte Pflege nach dem mäuseutischen Pflegekonzept. In: PRO ALTER (2007) 2

Stiftung Warentest (Hg.): Demenz. Hilfe für Angehörige und Betroffene. Berlin 2006

Stiftung Warentest (Hg.): Leben und Wohnen im Alter. Berlin 2006

Veelken, Ludger: Geragogik. Das sozialgerontologische Konzept. In: Becker, Susanne/ Ludger Veelken/ Klaus Peter Wallraven (Hgg.): Handbuch Altenbildung. Theorien und Konzepte. Opladen 2000

Veelken, Ludger: Reifen und Altern. Geragogik kann man lernen. Oberhausen 2003

Veelken, Ludger/ Silvia Gregarek/ Bodo de Vries: Altern, Alter, Leben lernen. Geragogik kann man lehren. Oberhausen 2005

Veranstaltungsart	Blockveranstaltung	Veranstaltungsnummer	9420
Max. Teilnehmer	37	SWS	2
Plätze Online-Vergabe	37	Semester	SS 2009
		Sprache	deutsch

Studiengänge:	Pool EZW Erziehungswiss., leer
Prüfungen / Module:	Diplom - Heilpädagogische Gerontologie - Veranstaltung (94215)
	Diplom - Gerontologie und gerontologisch-therapeutische Methoden (94616)

Vorlesungsverzeichnis

Humanwissenschaftliche Fakultät

DP Heilpädagogik und Rehabilitation

Diplom Erziehungswissenschaften mit Heilpädagogischer Ausrichtung

Spezielle Erziehungswissenschaften/Schwerpunkt

Heilpädagogische Gerontologie